

Berufsfeld: Psychologie

“Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie”

Christof Loose

Diplom-Psychologe

Dr. rer. nat.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i.A.

- Schwerpunkt: Verhaltenstherapie -

**Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum
mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
*BDB Bergische Diakonie Betriebsgesellschaft gGmbH
Bergische Diakonie Aprath***



Fahrplan

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- **Therapiebeispiele**

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
 - **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
 - **Therapiebeispiele**
-

Anlass für Vorstellungen sind

- *Expansive Störungen (z.B. ADHS-Symptomatik, Aggressivität, Dissoziales Verhalten etc.)*
- *Internalisierende Störungen (sozialer Rückzug, Angst, Depression etc.)*
- *Entwicklungsverzögerungen*
- *Autistische Symptome*
- *Schulleistungsprobleme, Teilleistungsstörungen etc.*

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
 - **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
 - **Therapiebeispiele**
-



Gründe für Verhaltensauffälligkeiten können sozialer, emotionaler, familiärer, (psycho-) somatischer und/oder psychiatrischer Natur sein.

Weitere Möglichkeiten sind kognitive Überforderung und Unterforderung.

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
 - **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
 - **Therapiebeispiele**
-



Vorstellungsgründe in verschiedenen Altersklassen

- Im Säuglings- und Kleinkindalter (~ bis 3 Jahre)
- Im Kindergarten- und Vorschulalter (~ 3-6 Jahre)
- Im Grundschulalter (~ 6-12 Jahre)
- In der Pubertät und im Jugendalter (~ ab 12 Jahre)

Fahrplan

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- **Therapiebeispiele**

Fahrplan

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- Therapiebeispiele

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
 - Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
 - Therapiebeispiele
-

Diagnostik

- Entwicklungsdiagnostik (ET 6-6)
- Leistungsdiagnostik (K-ABC, HAWIK-IV, WIE, CFT 1, CFT 20, PSB, SON-R 2-7, CPM),
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdiagnostik (D2, DL-KG, DL-KE, T-LD),
- Diagnostik von Teilleistungsstörungen (ZAREKI, DRT, HSP, ZLT)
- Persönlichkeitsdiagnostik (PFK 9-14, FPI-R, ASF-KJ, ASF-E)

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
 - **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
 - **Therapiebeispiele**
-

Diagnostik

- Projektive Verfahren (Familie in Tieren, Mann-Zeichen- und Baum-Test, Schwarzfuß-Test, Picture Frustration Test, TAT)
- Familiendiagnostik (FAST, FBT)
- Störungsspezifische Diagnostik (z.B. AFS, CY-BOCS, DIKJ, etc)
- Auswertung von Fragebögen (DISYPS, CBCL, VBV 3-6)
- Kontaktaufnahme zu Bezugspersonen

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Diagnostikplan – Ambulanz HPZ

Mehrdimensionale Begabungstests		
WIE		ab 16,0
HAWIK-III		6;0-16;11
K-ABC		2;6-12;5
AID 2		6;0-15;11
IST 2000-R		Ab 15
PSB 4-6		4.-6.Klasse
PSB 6-13		6.-13.Klasse
Eindimensionale Begabungstests		
<u>Benton</u>		Ab 7
CPM		3;9-11;8
SPM		Ab 12
APM		Ab 12
CFT 1		5;3-9;5
CFT 20-R		8;5-60;0
Teilleistungstest (Lesen/Schreiben/Rechnen)		
DLF 1-2		Ende 1.-2.Kl.
ZLT		2.-6. Klasse
ZLVT		4.-6. Klasse
SLRT		Ende 1.-E. 4. Kl.
K-ABC Subtest Lesen		Normiert ab 7
DRT		1-5. Kl.
RST		6.-7. Kl.
HSP		1-9. Kl.
<u>Zareki-R</u>		1.-4. Kl.
BISC		4 bzw. 10 Monate vor Einschulung
Wahrnehmung visuell/auditiv		
FEW		4;0-9;0
DTVP		4;0-10;0
<u>Audiva CD</u>		ab 7 Jahre
Konzentration/Aufmerksamkeit/Gedächtnis		
D2		9;0-60;0
DL-KE		5;0-7;0
DL-KG		7;0-10;0
<u>FWIT (Stroop)</u>		Ab 10;0 für Gymn., ansonsten ab 16;0
<u>Block-Tapping</u>		
ATK		7-13
Turm von London		6-15 und ab 18

Tests/Fragebögen/Checklisten		
CBCL / CBCL 1- 5 1/2		4-18 / 1-5 1/2
TRF / C-TRF		ab 5 / 1-5 1/2
YSR		11-18
DISYPS-KJ z.B. FBB-HKS		Ab 6 Jahre
DISYPS-KJ z.B. SBB-HKS		Ab 11 Jahre
FPI-R		Ab 16
PFK 9-14		9-14 Jahre
FSK		Ab 4 Jahre
DIKJ		8;0-16;0
AFS		9;0-17;0
SPAIK		8;0-16;0
<u>Phoki</u>		8;0-18;11
FEESS 3-4		3.-4. Klasse
LAVI		5.-10.Klasse
...		
Familiendiagnostik		
FRT (FBT)		
Familienbrett		
Familien-Identifikationstest		
Elterngespräch		
...		
Projektive Verfahren		
Familie in Tieren		
<u>Sceno</u>		
Mann-Zeichen-Test		
Baum-Test		
3 Wünsche		
Verzauberte Familie / <u>Pigmetest</u>		
Schweinchen Schwarzfuß		
Sterne-Wellen-Test		
<u>Thoma's Erzähltest</u>		
Satzergänzung		Ab Schreibalter
TAT		Ab 10 Jahre
CAT		4-10
...		
Vorbefunde		
Zeugnisse		
Diagnostikbefunde		
...		
Körperliche Untersuchung		
Schweigepflichtsentbindung		

fs, M. (2001)

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele



Spezifische Interventionsmethoden

EKT: Eltern-Kind-Therapie	KRV: Konfrontation mit Reaktionsverhinderung	PLT: Problem-Lösetraining	SI: Selbst-Instruktion
ET: Elterntrainings	KT: Konz.- und Aufm.-Training	RD: Rationale Disputation	ST: Spieltherapie
EV: Entspannungsverfahren	ML: Modelllernen	RS: Rollenspiel	TS: Training des Sozialverhaltens
FT: Familientherapie	OV: Operante Methoden	SB: Stressbewältigungs-Training	VU: Verhaltensumkehr (Habit-Reversal)
HY: Hypnose / Hypnotherapie	PHT: Pharmakotherapie	SD/K: System. Desensens. / Konfrontation	

aus: Borg-Laufs, M. (2001)

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- **Therapiebeispiele**



Störungsbild	Häufig indizierte Methode	Möglicherweise indizierte Methode	Häufig kontraindizierte Methode
Akute Belastungszustände	PLT, SB	ET, PHT, RS	EV, KT
Ängste, Phobien	HY, ML, OV, RD, SD/K	EKT, EV, FT, PHT, RS, SB, SI, ST	
Anorexie	OV	HY, FT, PHT, RD, RS, TS	
Aufmerksamkeitsstörungen	KT, ML, PT, OV, SI	EV, HY, PHT, RS	SB, TS
Autismus	ML, OV	ET, FT, PHT, RS	SI
Bindungsstörung	EKT	ET, FT, ST	
Bulimie		FT, HY, KRV, PHT, OV, RD, RS, SD/K, SI, ST	

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- **Therapiebeispiele**

Depression		FT, HY, OV, PHT, PLT, RD, RS, SI, ST	EV, SD/K, TS
Enkopresis	OV	ET, FT, HY, ST	ML
Enuresis	OV	ET, FT, HY, PHT	ML
Frühkindliche Schrei- und Schlafstörungen	EKT, OV	SD/K; ET	
Fütterstörungen	SD/K, OV	EV	
Hyperkinetische Störung	EKT, KT, OV, PLT	EV, FT, HY, PHT, ML, RS, SI	
Mutismus	ML, OV	ET, HY, SD/K, ST	SI
Posttraumatische Belastungsstörung PTBS	SD/K	HY, ML, RD, RS, SI, ST	
Schizophrenie	FT, PHT, OV	EKT, PLT, TS	EV, KRV, RD, SD/K

- **Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe**
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- **Therapiebeispiele**



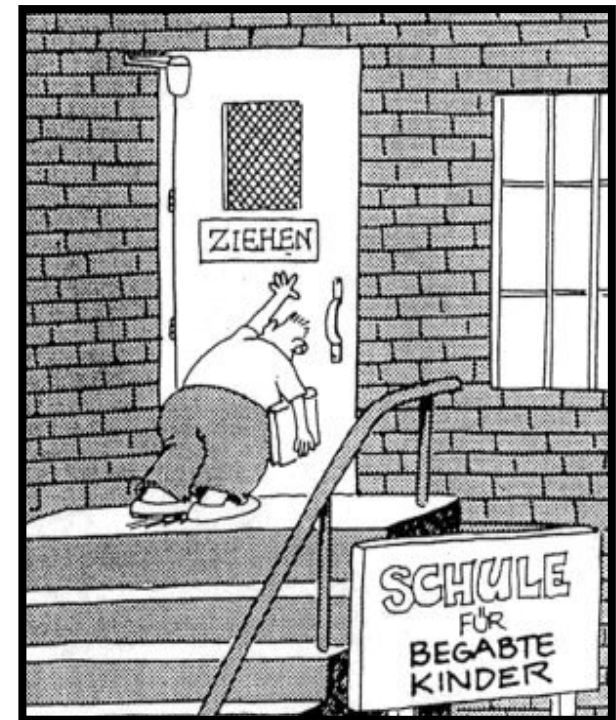
Störung des Sozialverhaltens	ET, FT, RD, ML, OV, PLT, RS, TS	EKT, EV, HY, PHT, SI	KT, SB
Stottern	OV	EV, HY, RS, SD/K, SI	KRV
Substanzmissbrauch	RD	FT, HY, ML, PHT, PLT, OV, RS, SI	
Tic-Störungen	VU	ET, FT, HY, PHT, ML, OV, SI	
Zwangsstörungen	FT, HY, KRV	EKT, PHT	

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Heilpädagogisch- Psychotherapeutisches Zentrum mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Das Heilpädagogisch-Psychotherapeutische Zentrum ist eine integrative Einrichtung, in der die fachspezifische Behandlung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik mit dem heilpädagogischen Angebot einer Intensivgruppe der Jugendhilfe verbunden wird.



- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele



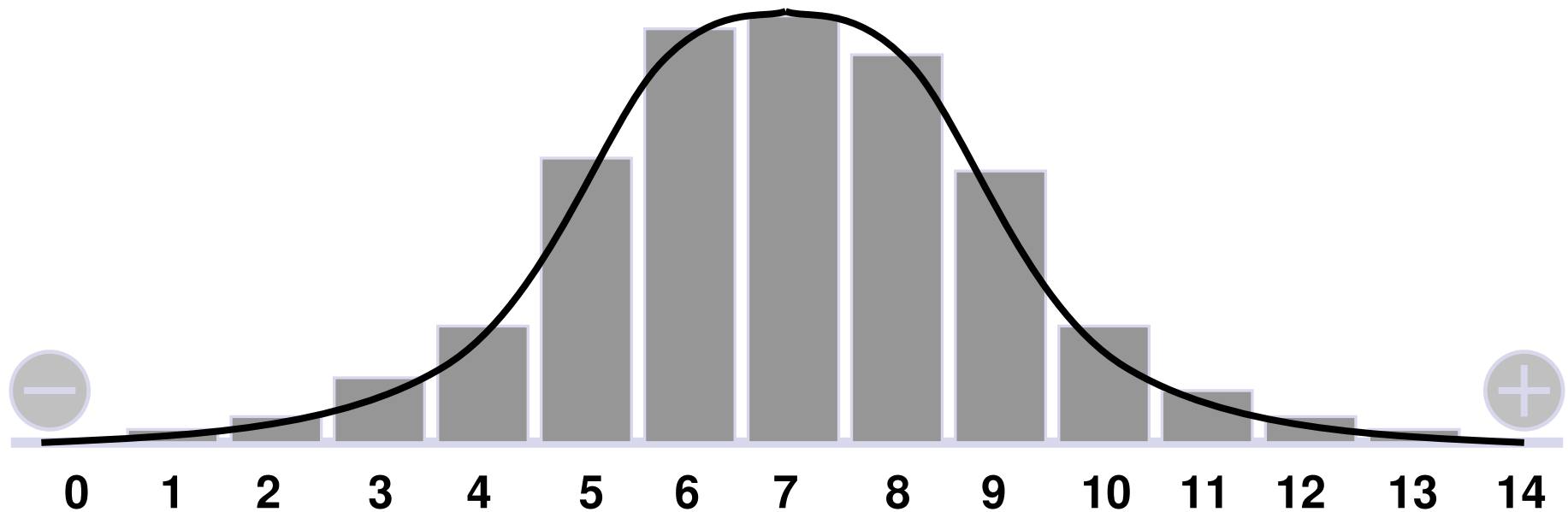
Heilpädagogisch- Psychotherapeutisches Zentrum mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Das Heilpädagogisch-Psychotherapeutische Zentrum ist eine integrative Einrichtung, in der die fachspezifische Behandlung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik mit dem heilpädagogischen Angebot einer Intensivgruppe der Jugendhilfe verbunden wird.

Spezialambulanz
für Kinder mit
Verhaltens-
auffälligkeiten bei
Hochbegabung,
Minderbegabung
und/oder
Teilleistungs-
störungen

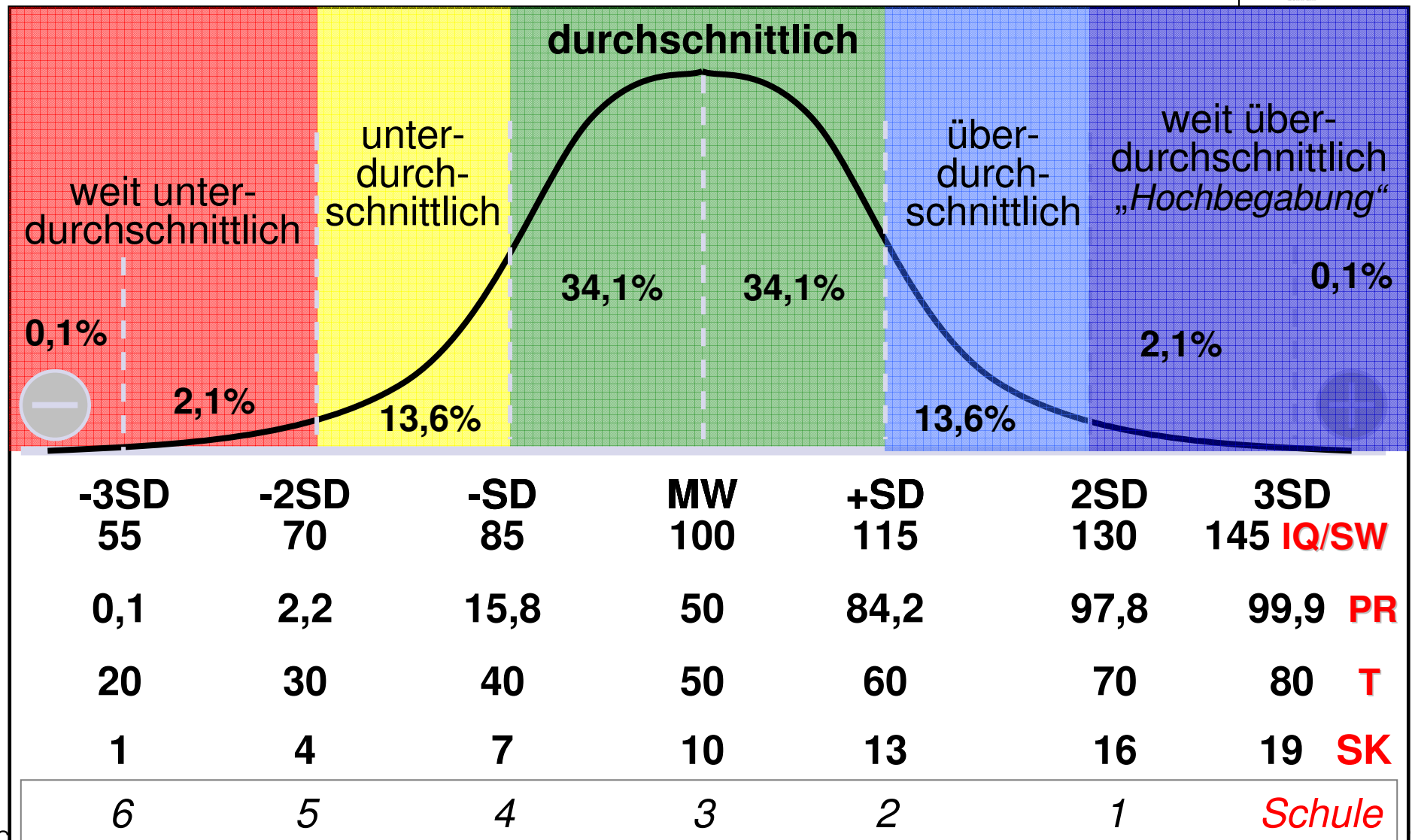
Normalverteilung



Empirische Verteilung: Häufigkeiten von Messwerten

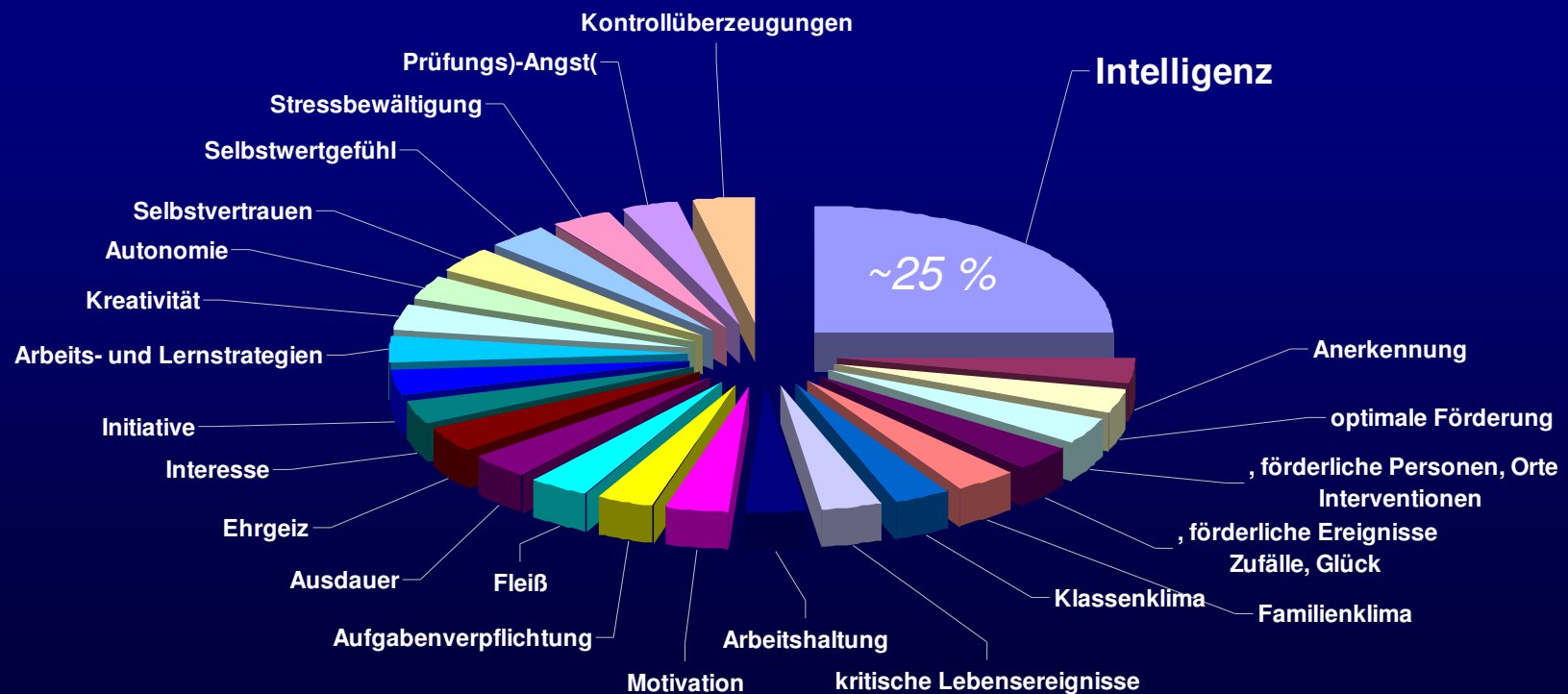
Theoretische Verteilung: zu erwartende Wahrscheinlichkeiten von Messwerten

Normalverteilung



- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Determinanten für Schullaufbahn



Die Korrelation zwischen Schulerfolg und Intellektueller Begabung liegt bei etwa 0,5; dies entspricht einer Varianzaufklärung von 25 %, d.h. 75 % des Schulerfolgs basieren nicht auf der intellektuellen Begabung, sondern auf andere Faktoren (Umfeld, Lern- und Arbeitsverhalten, andere Persönlichkeitsmerkmale).



Fahrplan

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- **Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen**
- Therapiebeispiele

Fahrplan

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- **Therapiebeispiele**

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
 - Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
 - Therapiebeispiele
-



Leo, 13 Jahre, im sprachlichen Bereich hochbegabt, seit einem Jahr starker Schulleistungsabfall mit expansivem Problemverhalten

Berufsfeld: Psychologie

"Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie"

Christof Loose
Diplom-Psychologe
Dr. rer. nat.
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i.A.
- Schwerpunkt: Verhaltenstherapie -

Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum
mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
BDB Bergische Diakonie Betriebsgesellschaft gGmbH
Bergische Diakonie Aprath

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Anlass für Vorstellungen sind

- *Expansive Störungen (z.B. ADHS-Symptomatik, Aggressivität, Dissoziales Verhalten etc.)*
- *Internalisierende Störungen (sozialer Rückzug, Angst, Depression etc.)*
- *Entwicklungsverzögerungen*
- *Autistische Symptome*
- *Schulleistungsprobleme, Teilleistungsstörungen etc.*

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Vorstellungsgründe in verschiedenen Altersklassen

- Im Säuglings- und Kleinkindalter (~ bis 3 Jahre)
- Im Kindergarten- und Vorschulalter (~ 3-6 Jahre)
- Im Grundschulalter (~ 6-12 Jahre)
- In der Pubertät und im Jugendalter (~ ab 12 Jahre)

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Diagnostik

- Entwicklungsdiagnostik (ET 6-6)
- Leistungsdiagnostik (K-ABC, HAWIK-IV, WIE, CFT 1, CFT 20, PSB, SON-R 2-7, CPM),
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdiagnostik (D2, DL-KG, DL-KE, T-LD),
- Diagnostik von Teilleistungsstörungen (ZAREKI, DRT, HSP, ZLT)
- Persönlichkeitsdiagnostik (PFK 9-14, FPI-R, ASF-KJ, ASF-E)

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008

- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Spezifische Interventionsmethoden

EKT: Eltern-Kind-Therapie	KRV: Konfrontation mit Reaktionsverhinderung	PLT: Problem-Lösestraining	SI: Selbst-Instruktion
ET: Eltern-Training	KL: Konfrontation mit Leistungs-Aufbau-Training	SD: Systemische Disputation	ST: Spieltherapie
EV: Entspannungsverfahren	MI: Modelllernen	PS: Rollenspiel	TS: Training des Sozialverhaltens
FT: Familientherapie	OV: Operante Methoden	SB: Stressbewältigungs-Training	VU: Verhaltensumkehr (Habit-Reversal)
HY: Hypnose / Hypnotherapie	PHT: Pharmakotherapie	SD/K: System. Desensens. / Konfrontation	

Zusammenfassung

aus: Borg-Laufs, M. (2001) Samstag, 17. Mai 2008

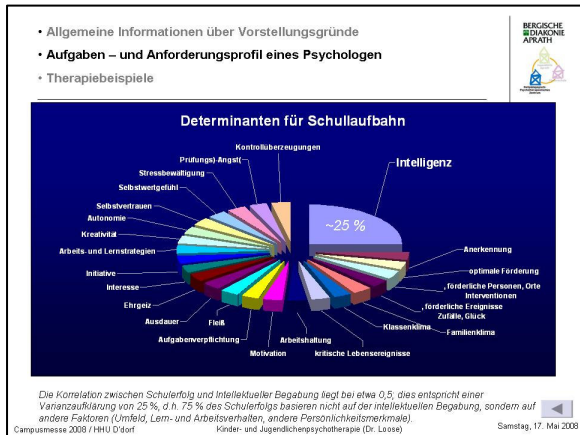
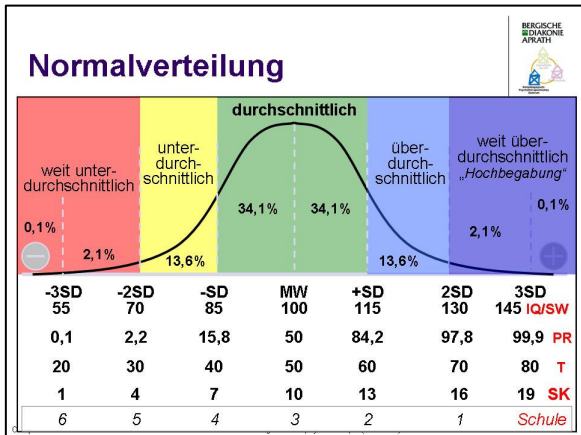
- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele




Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Das Heilpädagogisch-Psychotherapeutische Zentrum ist eine integrative Einrichtung, in der die fachspezifische Behandlung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik mit dem heilpädagogischen Angebot einer Intensivgruppe der Jugendhilfe verbunden wird.

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008



- Allgemeine Informationen über Vorstellungsgründe
- Aufgaben – und Anforderungsprofil eines Psychologen
- Therapiebeispiele

Leo, 13 Jahre, im sprachlichen Bereich hochbegabt, seit einem Jahr starker Schulleistungsabfall mit expansivem Problemverhalten

Campusmesse 2008 / HHU D'dorf Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Dr. Loose) Samstag, 17. Mai 2008